



## Metro Wholesale (ehemals Metro Cash & Carry)

Branche	Großhandel (Abhol- und Zustellgroßhandel)
Konzernzusammenhang	Metro Wholesale ist ein Teil der <b>Metro AG</b> . Die Aktiengesellschaft ist im MDax gelistet.
Eckdaten zur <b>Metro AG</b>	<p><b>Entstehung:</b> Durch die Aufspaltung der (alten) Metro Group haben sich Mitte 2017 zwei unabhängige und auf ihr jeweiliges Marktsegment spezialisierte Konzerne gebildet, die Elektroniksparte (Ceconomy) und die (neue) Metro AG.</p> <p><b>Großaktionäre:</b> Haniel 15,2 %; Meridian Stiftung 14,2 %; Ceconomy 10,0 %; EP Global Commerce 7,3 %.</p> <p><b>Vertriebsmarken:</b> Die Metro AG steht auf vier Säulen, Metro Cash &amp; Carry, Real, Food Service Distribution (FSD), Servicegesellschaften:</p> <p>Das stationäre Großhandelsgeschäft (C&amp;C) und das Belieferungsgeschäft (FSD) sind zu dem Segment <b>Metro Wholesale</b> zusammengefasst.</p>
Vorstandsvorsitzender	Olaf Koch
Aufsichtsratsvorsitzender	Jürgen B. Steinemann
Stellv. AR-Vorsitzender	Werner Klockhaus (GBR-Vorsitzender Real)
<p><b>Metro Wholesale</b></p> <p><i>(Anmerkung: In ihren hauseigenen Publikationen werden noch verschiedene Begriffe verwendet. Im internationalen Zusammenhang erscheint „Metro Wholesale“ - der englische Begriff für Großhandel. Hierzulande wird oft noch Metro Cash &amp; Carry eingesetzt. Als Firmennamen für die Großhandelsaktivitäten in Deutschland wird schlicht Metro verwendet).</i></p>	
Auf einen Blick	<p>Metro Cash &amp; Carry betreibt unter den Marken Metro und Makro über 760 Großhandelsmärkte in 25 Ländern Europas und Asiens.</p> <p>Im Belieferungsgeschäft ist Metro mit dem Metro Lieferservice und den Spezialisten Classic Fine Foods (Asien), Rungis express und Pro &amp; Pro (Frankreich) aktiv.</p>
Zentrale	METRO AG, Metro-Straße 1, 40235 Düsseldorf
Unternehmenszentrale für Deutschland	METRO Deutschland GmbH, Metro-Straße 8, 40235 Düsseldorf
Konzern-Chef	Philippe Palazzi

Deutschland-Chef	Thomas Storck	
Wirtschaftliche Kerndaten Metro Wholesale International (GJ Ende September)		
	GJ 2016/17	GJ 2015/16
Umsatz	29,9 Mrd. Euro	28,9 Mrd. Euro
Mitarbeiter	108.007	107.433
Standorte	763	752
Ebit	1,11 Mrd. Euro	1,04 Mrd. Euro
Wirtschaftliche Kerndaten Metro Wholesale Deutschland		
Umsatz	ca. 4,71 Mrd. Euro	4,7 Mrd. Euro
Mitarbeiter	ca. 14.000	14.656
Standorte	103	106
Anmerkungen & Kommentare		
<p><b>Letztes GJ:</b> Der Umsatz konnte im letzten GJ um drei Prozent gesteigert werden. Es gibt nach wie vor mehrere „Baustellen“, insbesondere hat Metro mit der Schwäche in Russland zu kämpfen. Deutlich zulegen konnte im letzten GJ wiederum der Belieferungsgroßhandel (+ 25 %). Dieser Trend setzt sich auch in den ersten 9 Monaten des aktuellen GJ fort. Während hier insgesamt nur ein leichtes Plus von 1,2 % erzielt wurde, wuchs der Food Service überproportional. Zwischenzeitig beträgt der Anteil des Zustellgroßhandels bereits 19 Prozent am Gesamtumsatz.</p>		
<p><b>Wettbewerbsumfeld:</b> Die Blütezeit von Cash &amp; Carry ist hierzulande längst vorbei, die Entwicklung stagniert. Wesentliche Gründe dafür sind u.a. die starke Preiskonkurrenz durch die Lebensmittel-Discounter, Fachmärkte und SB-Warenhäuser sowie die Ausdehnung der Ladenöffnungszeiten im Einzelhandel. Seit 2009 sinkt die Anzahl der C+C-Märkte in Deutschland... Dagegen gewinnt die Belieferung der Großkunden immer mehr an Bedeutung. Hauptkonkurrenten hier sind Transgourmet und Chefs Culinar. Alle Anbieter versuchen durch neue Konzepte (u.a. Frische, spezielle Serviceangebote) und den Ausbau der Lieferdienste neue Wachstumsfelder zu erschließen. Der Wettbewerb um Großkunden aus Gastronomie und Hotellerie verschärft sich.</p>		
<p><b>Führungswechsel:</b> Nach der schlechten Russland-Bilanz kam es zu personellen Veränderungen in der Spitze. Pieter Boone musste die Metro verlassen, an seine Stelle rückte im Mai 2018 Philippe Palazzi. Als Chef von Metro Deutschland fungiert seit April 2016 Thomas Storck.</p>		
<p><b>Neuaustrichtung:</b> Storck möchte „die Neuaustrichtung des schwächelnden Marktführers beschleunigen“ (LZ vom 8.6.2018). Man will sich zum Mehrkanal-Anbieter wandeln. Das Geschäft wurde in drei Cluster unterteilt: HoReCa (Hotels, Restaurants und Caterer), Trader (unabhängige Wiederverkäufer) und SCO (Services, Companies und Offices). Nun will man die Märkte modernisieren, alle Verkaufskanäle vernetzen und ein verbessertes Kundenmanagement durchsetzen. Das neue Vertriebskonzept stellte das Unternehmen 2018 in einem Düsseldorfer Pilotmarkt vor. In dem C+C-Markt wurde das neue Gastro-Format eingebaut. Metro hat in der Vergangenheit Marktanteile an seinen Hauptkonkurrenten Transgourmet verloren. Dieser hat u.a. im großen Stil in Gastronomie-Formate investiert. Metro hat innerhalb der letzten drei Jahre die Spezialisten</p>		

Classic Fine Foods, Rungis express und Pro & Pro übernommen. Weitere Zukäufe sind wahrscheinlich. Rungis wird immer stärker für den Ausbau des Zustellgeschäftes eingesetzt. So gelingt es Metro u.a. auch in die Topgastromie vorzustoßen (LZ vom 17.8.2018).

**Neuer Großaktionär:** Für einen Paukenschlag sorgte Ende August 2018 die Meldung, dass Haniel, Hauptaktionär von Metro seit 1966 (!), seine Anteile an den Tschechen Daniel Kretinsky (EP Global Commerce) verkaufen will. Der neue Investor hat bereits 7,3 Prozent der Anteile erworben, auf die restlichen 15,2 Prozent hält er eine Kaufoption. Darüber hinaus verhandelt er mit Ceconomy, um deren 10-prozentigen-Anteil zu übernehmen. Damit käme er dann auf absehbare Zeit auf 32,5 Prozent der Metro-Aktien. Welche Auswirkungen das auf das zukünftige Firmenpolitik der Metro AG, und damit auch von Metro Wholesale haben wird, ist derzeit völlig unklar.

**Erläuterungen:** Ebit = operatives Ergebnis (engl.: „earnings before interest and taxes“/Gewinn vor Zinsen und Steuern); GJ = Geschäftsjahr; LZ = Lebensmittelzeitung.

**Siehe auch:** Real, Coconomy.

*Dr. Jürgen Glaubitz/September 2018*